

SPORT IN KÜRZE

Ruggell-Liechtenstein holt Punkt in Zuchwil

FUSSBALL – Die Damen des Teams Ruggell-Liechtenstein sicherten sich im 3. Auswärtsspiel dieser Saison einen weiteren verdienten Punkt beim noch sieglosen FC Zuchwil und belegen damit weiterhin einen Tabellenplatz in der vorderen Tabellenhälfte. Dort und Eggenberger erzielten die Treffer für das Team von Trainer Engelbert Hutter. (pr)

Zuchwil – Ruggell-Liechtenstein 2:2 (1:1)
Sportzentrum Zuchwil; 100 Zuschauer; Schiedsrichter: Esther Staubli.
Ruggell-Liechtenstein: Herzog, Jurt, Rietberger, Dort, Büchel, Schlegel (65. Dürr), Eggenberger, M. Künzler, Zuppiger (56. Plörer), Alabor, Özdemir (80. Kessler).
Bemerkungen: Ruggell ohne D. Künzler (verletzt), Mückli (verletzt), Capeder (Stadium), Meier (Auslandaufenthalt), Willhaber (nicht im Aufgebot), Oehri (im Aufgebot, aber nicht eingesetzt), ungenügende Schiedsrichterleistung.
Tore: 18. Dätwyler 1:0, 30. Dort 1:1, 67. Bürki 2:1, 82. Eggenberger 2:2.

Ralf Schumacher bei Comeback mit Tagesbestzeit

FORMEL 1 – 86 Tage nach seinem Unfall in Indianapolis hat der Williams-BMW-Pilot Ralf Schumacher am Dienstag in Silverstone (Gb) schmerzfrei 32 Testrunden gedreht und in 1:18,015 Minuten Tagesbestzeit erzielt. Der Deutsche war auf der 5,141 km langen Piste unter anderem schneller als Renault-Pilot Fernando Alonso (Sp) oder der BAR-Honda-Fahrer Jenson Button (Gb). «Ich bin überglücklich», sagte der 29-Jährige. (si)

Frankreich ohne Grosjean

TENNIS – Das französische Davis-Cup-Team muss im Halbfinal gegen den Vorjahresfinalisten Spanien auf seine Nummer 1, Sébastien Grosjean, verzichten. Als Grund für das forfait des Weltranglistenzehnten wird eine Oberschenkelverletzung genannt. (si)

Schulden der Rangers steigen

FUSSBALL – Die Glasgow Rangers haben ihr Finanzjahr mit einem Verlust von mehr als 13 Millionen Franken abgeschlossen. Die Schuldenlast des schottischen Spitzenklubs stieg damit auf rund 163 Millionen an. Vor einem Jahr hatten die Rangers sogar den Rekordverlust von zirka 65 Millionen Franken ausweisen müssen. (si)

Zwei FCB-Aussies im Aufgebot

FUSSBALL – Die FCB-Spieler Scott Chipperfield und Mile Sterjovski sind vom australischen Nationaltrainer Frank Farina ins Kader für die Partien vom 9. und 12. Oktober gegen die Salomon-Inseln aufgeboden worden. Die beiden Teams machen untereinander den Ozeanien-Vertreter für den Konföderationen-Cup in Deutschland (15. bis 29. Juni 2005) aus. (si)

Marcelo Bielsa zurückgetreten

FUSSBALL – Zweieinhalb Wochen nach dem Gewinn der Goldmedaille in Athen durch Argentinien Fussballer ist deren Trainer Marcelo Bielsa zurückgetreten. Als Nachfolger wird Carlos Bianchi genannt. Der 49-jährige Bielsa war nach dem Ausscheiden Argentinien in der Vorrunde zur WM 2002 heftig in die Kritik geraten. Zudem hatte ihm das auf Sicherheit ausgelegte, wenig spektakuläre Spiel wenig Sympathien eingetragen. (si)

Im neuen Stadion

Challenge League: Heute (19.30 Uhr) Nachtragsspiel des FC Vaduz in Wohlen

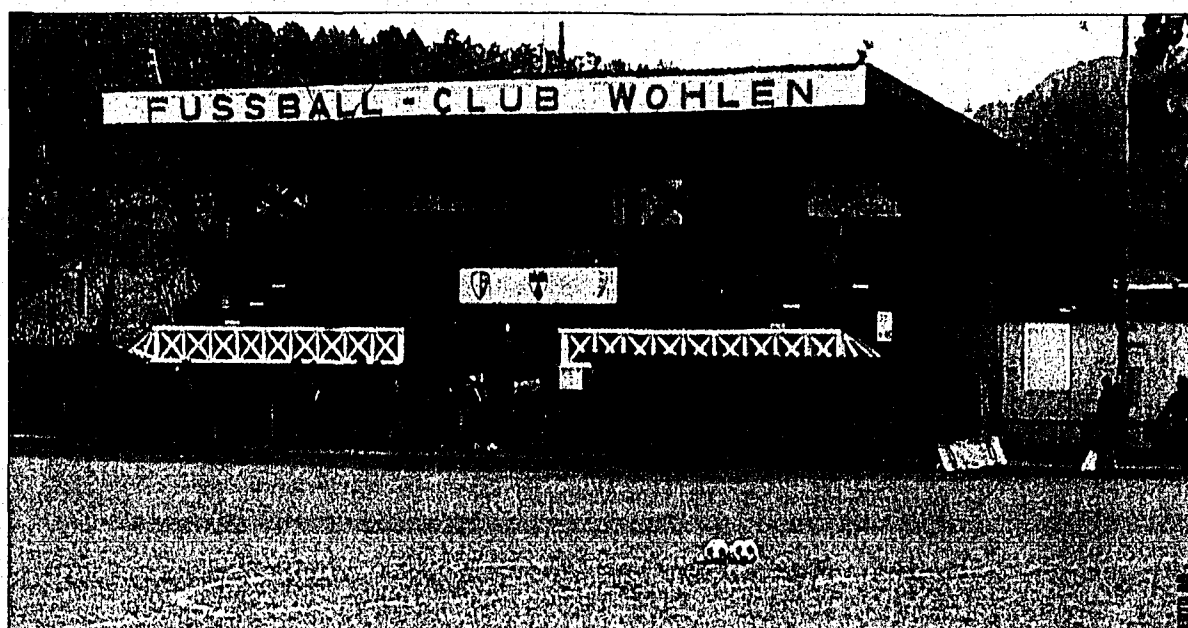
VADUZ – Nicht viel Zeit zum Durchatmen beim FC Vaduz. Nach dem missglückten Auftritt bei Baulmes in der Westschweiz steht heute das Auswärtsspiel im Aargau beim FC Wohlen auf dem Programm. Die Gelegenheit, um zu zeigen, dass man aus den Fehlern gelernt hat.

• **Rainer Ospelt**

Der FC Wohlen mit Trainer Raimondo Ponte – seit Januar diesen Jahres, mit einem 50%-Job – hat sich in der letzten Saison überraschend gut gehalten, belegte Rang fünf. Das war auch ein kleines Geburtstagsgeschenk an sich selbst, denn die Aargauer feiern in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Und zu diesem Jubiläum gab es im Sommer auch ein neues Stadion respektive einen neuen Sportkomplex mit Fussballstadion, Leichtathletikanlage sowie Tennisplätzen für insgesamt 19 Millionen Franken. Präsident Wyder: «Wir haben in Sachen Infrastruktur einen grossen Schritt getan, jetzt müssen wir schauen, dass wir auch sportlich die Erwartungen erfüllen können.» Offiziell beläuft sich das Budget auf eine Million Franken.

Bislang sechs Punkte

Abgesehen vom Brasilianer Sant Anna, den Ponte einst zum FC Zürich holte und der nun nach einem



Am 3. April duellierten sich die beiden Teams noch auf dem Sportplatz Paul-Waiser-Stiftung (Bild) und trennten sich 2:2 Unentschieden. Heute empfängt der FC Wohlen die Gäste im neuen Fussballstadion Niedermatten.

Abstecher nach China in Wohlen landete, gab es keine namhaften Zuzüge. Vom 1.-Ligisten Altstetten kam der 19-jährige Sohn des Trainers, er sah am Wochenende Gelbrot. Vom FC Baden kamen Berisha und Monteiro, aus der Serie C2 der Italo-Brasilianer Piola und vom FC Aarau der 21-jährige Schultz, der am Samstag das Siegestor gegen Yverdon erzielte. Letzte Saison war vor allem ein Mann namens Dos Santos für die Tore zuständig – insgesamt 13 – den holte der FC Vaduz, wo er bislang nur einmal traf. In den bisherigen sechs Spie-

len holte sich das Ponte-Team nur sechs Punkte, allerdings, sie mussten in Wil (5:2), Sion (1:1) und Luzern (2:1) antreten. Zuhause gab es Unentschieden gegen Bulle (2:2), Concordia (0:0) und am Wochenende dann der erste Sieg gegen den bis dahin unbesiegten Leader Yverdon (1:0).

Fehler angesprochen
FCV-Trainer Martin Andermatt war am Samstag in Wohlen und hat dort eine kompakte Heimmannschaft gesehen, die mit einem klassischen 4-4-2 agierte, mit zwei jungen

Stürmern. Die Vaduzer ihrerseits, die am Montag zweimal und gestern Nachmittag trainierten, haben natürlich nochmals die Fehler von Baulmes diskutiert. Insbesondere fordert Andermatt von seinen Jungs von Beginn weg einen hohen Rhythmus. Es fehlen weiterhin Hasler, Burgmeier, Michael Stocklase und Weller. Telsler war leicht angeschlagen und von Ferrari und Nuorela lag gestern Mittag die Spielberechtigung nicht vor. Letzte Saison trennten sich die beiden Teams zweimal Unentschieden, im Rheinparkstadion torlos, in Wohlen 2:2.

Nur Porto strauchelt

Bremen verliert bei Inter Mailand

PORTO – Zum Auftakt der Champions-League-Saison 2004/05 blieben die grossen Überraschungen aus. Als unerwartet kann einzig das torlose Remis von Porto gegen Moskau bezeichnet werden. Barcelona und Chelsea fuhren souveräne Auswärtssiege ein.

Die Mailänder Vereine starteten jeweils mit Siegen in die Europacup-Kampagne. Vorjahressieger Milan setzte sich auswärts gegen Schachtjor Donezk mit Mühe 1:0 durch. Stadtrivale Inter Mailand «bescherete» dem deutschen Meister Werder Bremen mit dem 2:0 den befürchteten Fehlstart. Wie schon in der Qualifikation gegen den FC Basel war Adriano auch im ersten Gruppenspiel Inters Glücksbringer. Der Brasilianer erzielte beim 2:0-Heimsieg der Mailänder beide Treffer gegen Werder Bremen, das von viel Pech verfolgt wurde.

Die Rückkehr des Deutschen Meisters in die Champions League nach zehnjähriger Absenz war mit viel Pech verbunden. Bereits in der 5. Minute wurde Verteidiger Valérien Ismaël wegen einer Notbremse an Adriano vom Platz gestellt. Werder-Goalie Reinke wehrte Vieris Elfer zwar ab, in der 34. Minute aber musste sich Reinke nach einem weiteren Foulpentalty von Adriano doch geschlagen geben. Praktisch während der gesamten Spielzeit in Unterzahl agierend, wehrten sich die Bremer mit viel Einsatz. Dank Reinke blieb das Ergebnis in einem ehrenvollen Rahmen. Erst in der 89. Minute musste er sich nach einem präzisen Flachschuss Adrianos ein zweites Mal geschlagen geben.

Barcelona beendet Celtic-Serie

In sieben Saisons hatte Henrik Larsson für Celtic Glasgow 242 Tore markiert. Bei der Rückkehr



Doppelter Torjubiläum: Inters Adriano.

des Schweden mit seinem neuen Verein in seine alte Wahlheimat traf er wieder – in der 82. Minute zum 3:1-Schlussresultat für den FC Barcelona. Larsson hatte damit seinen Anteil daran, dass Celtic erstmals seit über drei Jahren und 19 Partien ein Europacup-Heimspiel verlor. Das wegweisende 2:1 für die Katalanen hatte drei Minuten zuvor Ludovic Giuly erzielt. Der Franzose traf aus rund 18 Metern nach einem Rückpass des Brasilianers Belletti. Eingeleitet hatte dieses Tor jedoch Deco – der Portugiese schoss noch vor der Pause das 1:0 (20.) – traf, waren alle drei hochkarätigen offensiven Zuzüge von «Barça» schon im ersten Spiel der Champions League erfolgreich. (si)

Fidel Frick Sechster

FL-Piloten stark an Modellsegelflug-SM

ELLIGHAUSEN – Über das vergangene Wochenende fand im thurgauischen Ellighausen die Schweizermeisterschaft der Modellsegelflieger der Klasse F3B statt. Unter den 26 angetretenen Piloten befanden sich mit Fidel Frick, Marco Galbier, Robert Cames und Paul Koch auch vier Mitglieder der Modellfluggruppe Liechtenstein.

Bei sehr windigen Flugbedingungen absolvierten alle Piloten je vier Strecken-, Zeit- und Speedflüge. Der Verlauf des Wettbewerbs zeigte auf, dass bei den herrschenden Bedingungen alle drei Disziplinen sehr stark klassierten.

Die liechtensteinischen Piloten kämpften sich dabei mit unterschiedlichem Erfolg durch den Wettbewerb. Fidel Frick konnte als bester Liechtensteiner immer mit den Spitzenpiloten mithalten. Ihm gelang sogar das bemerkenswerte Kunststück, mit 14,1 Sekunden die

schnellste Speedzeit zu fliegen (der Weltrekord liegt bei 13,9 Sekunden).

Galbier konstant, Koch im Pech

Marco Galbier zeigte sehr konstante Flüge und erreichte an seinem erst dritten Wettbewerb den beachtlichen 14. Schlussrang. Robert Cames hingegen kam nie wunschgemäß auf Touren, mit seinem 17. Platz blieb er eindeutig hinter den Erwartungen zurück. Paul Koch beschädigte bei einer unglücklichen Landung mitten im Wettbewerb sein Modell, so dass er diesen nicht mehr beenden konnte. Aufgrund der Flüge, die er bis zu diesem Zwischenfall gezeigt hatte, wäre ein Mittelfeldrang durchaus möglich gewesen. Am Ende belegte er den 23. Schlussrang.

Den Titel der Schweizermeisterschaft errang Stefan Knechtle aus Rapperswil vor Roland Hofmann (Mörsburg) und Andreas Böhlen (Riggisberg). (ns)



Die Piloten der Modellfluggruppe Liechtenstein an der Schweizermeisterschaft in Ellighausen: von links Paul Koch, Fidel Frick, Robert Cames und Marco Galbier.

CHAMPIONS LEAGUE

Gruppenspiele, 1. Runde, Gestern spielten

Gruppe E:	
Arsenal – Eindhoven	1:0 (1:0)
Panathinaikos – Rosenborg Trondheim	2:1 (1:0)
Gruppe F:	
Celtic Glasgow – FC Barcelona	1:3 (0:1)
Schachtjor Donezk/Ukr – AC Milan	0:1 (0:0)
Gruppe G:	
Inter Mailand – Werder Bremen	2:0 (1:0)
Valencia – Anderlecht	2:0 (2:0)
Gruppe H:	
FC Porto – ZSKA Moskau	0:0
Paris St-Germain – Chelsea	0:3 (0:2)

Gruppenspiele, 1. Runde, Heute spielen

Gruppe A:	
20.45 Deportivo La Coruna – Olym. Piräus	
20.45 FC Liverpool – Monaco	
Gruppe B:	
20.45 AS Roma – Dynamo Kiew	
20.45 Bayer Leverkusen – Real Madrid	
Gruppe C:	
17.30 Maccabi Tel Aviv – Bayern München	
20.45 Ajax Amsterdam – Juventus Turin	
Gruppe D:	
20.45 Fenerbahce Istanbul – Sparta Prag	
20.45 Lyon – Manchester United	